

Treffen mit Mogulen

Eine historische Tour durch Delhi

Delhi hat eine ereignisreiche und bewegende Geschichte. Und so viele Monumente, die genau davon erzählen. Doch wo anfangen und was sind die Geschichten, die unbedingt gehört werden sollten? Debashree kennt sie und erzählt sie dir nur zu gerne.



Debashree beim Humayun Grabmal

Das Delhi der Mogulen mit Debashree

Debashree erzählt dir auf ihre ganz eigene Art und Weise die Geschichte der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Delhis, die im Zusammenhang mit der Geschichte der Mogulen stehen. Das Reich der Mogule bestimmte den indischen Subkontinent zwischen 1526 und 1858. Das Kernland lag um die Städte Delhi, Agra und Lahore.

Aus der Zeit der Mogulen stammen die zwei wichtigsten Sehenswürdigkeiten Delhis: das Rote Fort und die Jamia Masjid. Die berühmtesten Mogulkaiser waren Akbar (1542-1605) und Shah Jahan (1592-1666), der das Taj Mahal errichten ließ. Die Geschichte der Mogulen ist eine der großen Schlachten und großen Liebesgeschichten, großer Reichtümer und eindrucksvoller Bauten.

Debashree wird zu Sheherazade und flüstert dir Geschichten aus der Zeit der muslimischen Mogulkaiser ins Ohr. Sei gespannt!

Das historische Delhi: Sehenswürdigkeiten

Die folgenden Sehenswürdigkeiten können am Programm stehen. Alle Sehenswürdigkeiten dieser Liste können nicht besichtigt werden, da es sich zeitmäßig in einem Tag nur schwer ausgehen wird. Der Verkehr in Delhi ist stark und leider muss man auch die Zeit auf der Straße mitberechnen.

Wir würden uns freuen, wenn du etwas Flexibilität und Spontaneität mitbringst, damit du die Tour mit Debashree auch unvoreingenommen genießen kannst. Stell dich auf Unvorhergesehenes ein und sei überrascht über und freu dich an Dingen, die dir so begegnen.

Gerne kannst du uns natürlich sagen, welche der folgenden Sehenswürdigkeiten unbedingt am Programm stehen sollten.



Lodhi Gärten

Die Lodhi-Gärten sind eine etwa 360.000 m² große Parkanlage mit mehreren Mausoleen und anderen Bauten aus dem 15. und 16. Jahrhundert in der indischen Hauptstadt Delhi. Es ist eine gepflegte Gartenanlage, die von vielen Indern gerne für Spaziergänge und Picknicks genutzt wird. Hier gibt es mehr zu sehen als nur eindrucksvolle Gebäude; du erfährst auch viel über das Leben in Delhi, während du die geheimnisvollen Blicke und versteckten

Berührungen der frisch verliebten Jungen der Großstadt beobachtest.



Humayun Mausoleum

Nahe den Lodhi-Gärten steht das Mausoleum von Humayun. Mit dem Bau an Delhis erstem Mogul-Grab wurde 1564 nach dem Tod des zweiten Mogul-Herrschers begonnen. Haji Begum, Humayuns Witwe und Mutter von Akbar (1542-1605), hielt ein wachsames Auge auf die Arbeiten und schlug sogar vor Ort ihr Lager auf. Es diente als Zufluchtsort für den letzten Herrscher, Bahadur Schah II. (1775-1862), den die Briten 1857 an diesem Ort gefangen nahmen. Das Grab gehört aufgrund des eleganten persischen Stils zu den prächtigsten historischen Bauwerken in Delhi.



Qutab Minar

Die ersten Bauwerke des muslimischen Indiens sind heute als Qutb-Komplex bekannt. Erbaut wurden sie auf den Trümmern von *Lal Kot*, einer im 8. Jahrhundert von den Tomara-Rajputen gegründeten und im 12. Jahrhundert von den Chauhans erweiterten Festung mit einem Hindutempel. Heute findet sich hier eines von Delhis berühmtesten Wahrzeichen: der spitz zulaufende, rote Sandsteinturm des Qutb Minar. Inmitten der Ruinen ist der Qutb Minar über 70 Meter hoch und mit Ornamenten und Koranversen verziert. Das Minarett wurde 1199 als Siegesturm zusammen mit der ehemaligen Moschee von Qutb-ud-Din Aibak (1150-1210), Begründer des Sultanats von Delhi, errichtet. Man feierte damit den Beginn der muslimischen Vorherrschaft über Delhi und weite Teile des Subkontinents.



Purana Qila (mit Debashree)

Purana Qila ist die älteste Festungsanlage Delhis. Innerhalb der Anlage entdeckten Archäologen die älteste bekannte Bausubstanz jeglicher Art in Delhi, so dass der Platz häufig mit der bereits im Mahabharata erwähnten Stadt Indraprastha gleichgesetzt wird. Die heutige Anlage wurde in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts vom Mogulherrscher Humayun begonnen und nach dessen Vertreibung vom afghanisch-stämmigen König Sher Shah Suri weiter ausgebaut.



Hauz Khas Komplex

Der Hauz Khas Komplex im Süden Delhis umfasste ein Wasserreservoir, eine Moschee, ein Mausoleum und Pavilions rund um ein verstädtertes mittelalterliches Dorf mit einer Geschichte, die bis ins 13. Jahrhundert des Sultanats von Delhi zurück geht. Es war Teil von Siri, der zweiten mittelalterlichen Stadt Indiens im Sultanat der Allauddin Dhilli-Dynastie. Der Name Hauz Khas stammt aus dem Farsi und bedeutet so viel wie „Hauz“ = „Wassertank“ und „Khas“ = „königlich“ - ein königlicher Wassertank also. Das Wasserreservoir wurde von Khilji errichtet, um die Bewohner von Siri mit Wasser zu versorgen. In der Zeit von Firuz Shah Tughlaq wurde der Tank entschlammt. Verschiedene Gebäude religiösen Hintergrunds wurden erbaut, damit diese den See bewachen. Der heutige Hauz Khas Komplex umfasst auch ein modernes Viertel mit Galerien, Boutiquen und Restaurants.



Essen wie ein Mogulkaiser

Weil Sightseeing auch müde macht, stärken wir uns dazwischen oder danach mit einem Essen in einem Restaurant, das typisches Mughlai-Food (das Essen der Mogulen) zubereitet. Die Küche der Mogulen hat die nordindische Küche stark beeinflusst. Sie umfasst sehr milde bis scharfe Speisen, mit einem unverwechselbaren Aroma und dem Geschmack von geriebenen und ganzen Gewürzen. Debashree führt dich in ein Mughlai-Restaurant und wird mit dir gemeinsam Essen.

Preise

Für 1 Person / Einzelführung: 137 Euro

Für 2 Personen: 81 Euro/Person

Für 3 Personen: 68 Euro/Person

Für 4 Personen: 61 Euro/Person

Leistungen

Fahrten im Privattaxi (akklimatisiert) - Abholung am Flughafen/Hotel

Guide (Debashree Chatterjee) - englischsprachig

Eintritte

Bootsfahrt in Purana Quila

Nicht inkludiert

Essen im Restaurant
Alles andere als unter Leistungen angeführt
Trinkgeld

Dauer

Da Debashree nicht hauptberuflich als Guide, sondern als Journalistin arbeitet, umfasst eine Tagestour mit ihr „nur“ 6 Stunden. Doch geht Qualität vor Quantität ☐



Diese Tour in einer motorisierten Rickshaw buchen!

Wenn du Lust hast kannst du diese Tour auch in einem *Auto* (so nennt man in Indien die motorisierten Rickshaws) machen. Dann wird es nochmal ein Stückchen günstiger. Allerdings ist die einzige Klimaanlage im *Auto* der Fahrtwind ☐ Dafür aber schlängelst du dich im *Auto* durch die engsten Gassen.

Schreib uns einfach, wenn du Lust auf diese etwas abenteuerlichere Variante hast: daniela@gesar-travel.com

Gäste über Debashree und ihre Touren



An alle lieben REISENDEN: eine Tour mit Debashree ist wirklich höchst EMPFEHLENSWERT! Ich bin schon mehrmals in den Genuss gekommen: persönlicher, spannender und liebenswerter kann man Delhi nicht erleben! Debashree liebt ihre Heimat, ihre Kultur, ihre Bräuche - und kennt sich bestens aus! Sie hat unheimlich viel Spannendes und Unterhaltsames zu berichten - und das immer in der richtigen „Dosis“. was mir besonders gefällt: durch Debashree erhält man auch ein Blick „hinter die Kulissen“ und erfährt so höchst interessante Details aus dem Leben in Indien. Übrigens: Dank Debashree bin ich zu einer Delhi-Liebhaberin geworden (und das heißt etwas - mir ist nämlich sonst schon Wien zu groß!). 😊

[Ulli Felber](#), Graz



Mit Debashree in Delhi unterwegs zu sein, ist der absolut beste Mix, diese aufregende und vielfältige Stadt kennenzulernen - und das in kürzester Zeit! Von Debashrees Erzählungen aus vergangenen Zeiten über die Mogulenherrscher in den Lodi-Gärten, über den ursprünglichen Bengalischen Fischmarkt voll indischem Alltagsleben bis hin zu Hauz Khas-Village, wo man in das junge Nachtleben eintaucht - ein Erlebnis!

Eva Winkler, Salzburg



Die Market-Tour mit Debashree war die perfekte Ergänzung zum Sightseeing in Delhi! Auf den Märkten, die eher selten von Touristen besucht werden, findet man wunderbare Kunstwerke und Handwerksprodukte aus allen Teilen Indiens. Kein Vergleich zu den 0815-Souvenirs! Ein echter Insider-Tipp!

Armin Lampert, Graz



Auf meiner Rückreise von Ladakh machte ich einen 4-tägigen Stop in Delhi. Dank Debashree habe ich viele beeindruckende Ecken der Stadt kennengelernt, die ich sonst sicher nicht gesehen hätte. Die zahlreichen Hintergrundinformationen waren sehr spannend und immer sehr unterhaltsam. Ich kann Debashree als Reiseführerin wirklich sehr empfehlen!

Vielen Dank für die vielen tollen Eindrücke!

Verena Schweiger, Österreich

Zurück zur Übersicht: [Delhi mit Debashree](#)